

**Stadtverordnete Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst**

**Vorlage Nr. 101.18.835**

**Flüchtlingsunterbringung in Kassel**

**Gemeinsame Anfrage**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Unterkünfte gab es im Jahr 2015?
2. Wie viele Unterkünfte gibt es aktuell in Kassel?
3. Wie hoch ist die Auslastung der Unterkünfte aktuell und welche Entwicklung erwartet die Stadt Kassel?
4. Was bedeutet dies für die Anzahl von Einrichtungen und die Vorhaltung von Plätzen?
5. Welchen Verfahrensweg gab es hinsichtlich der Wirtschaftlichkeitsprüfung bei der Einrichtung von Unterkünften?
6. Wurden Vertragsbeziehungen vorzeitig aufgehoben?
7. Welche Strategie verfolgt der Magistrat langfristig bei der Unterbringung von Flüchtlingen?
8. Wäre im Falle der Unterkunft am Akazienweg eine andere vertragliche Ausgestaltung möglich gewesen, die wirtschaftlicher für die Stadt gewesen wäre?
9. Wie viele Wohneinheiten werden im Akazienweg sozial gefördert?

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Hermann Hartig

Dr. Günther Schnell  
Fraktionsvorsitzender SPD

Dieter Beig  
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Dr. Cornelia Janusch  
Stadtverordnete

Andreas Ernst  
Stadtverordneter